

# NORDSTADT seiten



Die Zeitung für den bunten Stadtteil mit Zukunft

## *Frohe Weihnachten*

*Buon Natale*

***Feliz Navidad***

**Feliz Natal**

**Joyeux Noël**

*Merry Christmas*

ZALIG KERSTFEEST

Прекрасного Рождества

Καλά Χριστούγεννα

**Mutlu Noeller**

**Grăciun fericit**

Wesołych Świąt Bożego Narodzenia

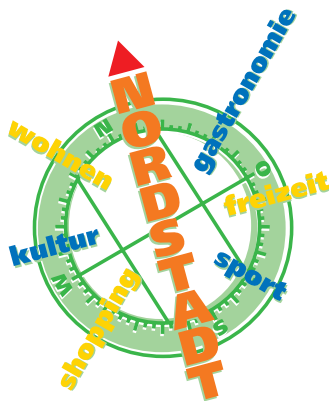
GĔZUAR KRISHTLINDJEN

مجيد ميلاد عيد

Честита Коледа



## Neues aus der Nordstadt



### Impressum:

#### Herausgeber:

AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH Solingen:  
Kuller Straße 4-6  
42651 Solingen  
Geschäftsführer:  
Christoph Kühn  
stellv. Geschäftsführer:  
Martin Meuer

#### Ansprechpartner:

AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH Solingen:  
Fatima Aksoy,  
Quartiersmanagement Nordstadt  
Tel. 23 13 44 23

Stadt Solingen,  
Stadtentwicklungsplanung:  
Miriam Macdonald  
Tel. 29 02 166

Gestaltung: deus Werbung  
Layout: deus werbung,  
Fatima Aksoy  
Druck: Solinger Tageblatt  
V.i.S.d.P: AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH Solingen  
Titelbild: Quartiersmanagement Nordstadt  
Auflage: 5.000 Stück

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Solingen



(tr) Die Ausgabe zum Jahresabschluss ist da! Fast ein halbes Jahr ist seit der letzten Ausgabe vergangen und das hatte seinen Grund: Die Zeitung wurde zwischenzeitlich von Ihnen, liebe Leser, bewertet und von uns daraufhin etwas verändert.

Aktuell befindet sich die Stadtteilarbeit in einer Bewertungsphase. Wo steht sie nach rund 11 Jahren Förderung? Wie soll es im nächsten Jahr weiter gehen? Wie sieht sich die Nordstadt in Zukunft? Welche Projekte sollen auch

in Zukunft laufen, welche kann man sein lassen? Der bunte Stadtteil mit Zukunft startete mit den Schlagworten im „Kompass“-Logo: Gastronomie, Sport, Kultur, Wohnen, Freizeit und Shopping. Aktuell findet die vorgeschriebene Rückschau in Form eines Evaluationsberichtes statt, um das Erreichte zu reflektieren und ggf. Handlungsfelder der Zukunft zu formulieren. Für Sie als Bewohner, Eigentümer, Besucher



und Händler gilt es aber nach vorn zu sehen, wofür wollen Sie sich in Zukunft einsetzen? Haben Sie ein Herzenthema, bringen Sie es in den neuen Bürgerverein „Nordstadt“ ein. Wir freuen uns darauf!

Viel Spaß beim Lesen der 32. Nordstadtseiten!

## Verfügungsfonds – „Taschengeld“ für die Nordstadt

(tr) Der Geldtopf über den die Nordstädter seit 2013 selbst verfügen können, nennt sich in Planersprache „Verfügungsfonds“. Eingerichtet um Wohnumfeld, Kultur-, Kinder- und Jugendarbeit voran zu bringen, wird er rege genutzt: seit Einführung wurden 102 Anträge eingereicht.

Das Vorgehen ist dabei standardisiert: Formular ausfüllen, ggf. Vergleichsangebote einholen (bei Einzelausgaben über 500 €) und Antrag fristgerecht im Stadtteilbüro abgeben. Zuerst wird durch die Stadt vorgeprüft, dann im Beirat entschieden und formal durch die Stadt genehmigt. Dann kann der Antragssteller anhand der eingereichten Projektbeschreibung loslegen, dokumentiert sein Handeln und bleibt in der geplanten Zeit. Denn bis zu zwei Monate nach Projektende kann er mit einem Anschreiben unter Angabe von Zuwendungsbescheid und €-Höhe, Beifügen aller Rechnungen im Original, einem Durchführungsbericht und Fotos (gerne digital) seine Ausgaben erstattet bekommen.

Für die Nordstadt stehen auch jetzt noch 36.000 € zur Verfügung. Das sind mindestens 20 Projekte, die mit Hilfe der Städtebauförderung noch umge-

setzt werden könnten. Stellen auch Sie einen Antrag!

Hier stellen wir drei der bekannten Projekte aus 2016 und 2017 vor:



### 1. Skate AG

Antragssteller:  
Förderverein Grundschule  
Klauberger Str.

Wöchentlich konnten sich die Schüler in Schutzausrüstung richtig anziehen, Aufwärmspiele spielen und ihr Können verbessern.

Teilnehmende: 2 Klassen



### 2. Flohmarkt Augustastraße

Antragssteller:  
Privatperson

Die Standplätze am Anwohnerflohmarkt zum Nordstadtfest waren komplett ausgebucht. Um 16.00 Uhr hat das Bobbycarrennen die Veranstaltung erfolgreich vollendet. Besucher: 500 Personen



### 3. Hiphopdays

Antragssteller: JumpIn AWO

Nach einer Workshop-Woche mit Breakdance, Rap und Graffiti wurde an einem Samstag dann 5 Stunden lang präsentiert. Ein Tänzerwettbewerb vor beeindruckenden Bühnenbildern, verschiedene Rapkonzerte und diversen Souleinlagen rundete das Projekt ab.

Teilnehmende: 50 Jugendliche,  
150 Zuschauer



## Das neue Proberaumhaus Monkeys – ein Erfahrungsbericht

(lk) Das Monkeys Proberaumhaus ist eine super Einrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene, die es ermöglicht sich bei den verschiedensten Workshops auszuprobieren.

Ich selbst habe am Hörspiel-Workshop teilgenommen. An nur einem Wochenende produzierten wir, die Teilnehmer, unter Anleitung von Benedikt Hahn und Denis Schmidt, unser eigenes Hörspiel. Nach dem wir uns am ersten Tag erstmal alle kennenlernten,

machten wir uns mit unserem Skript vertraut. Bei den beiden darauffolgenden Tagen beschäftigten wir uns mit der Umsetzung des Hörspiels, Töne aufzunehmen und selber einzusprechen. So entstand unser erstes eigenes Hörspiel, das sich richtig hören lassen kann.

Dank des Workshops des Monkeys-Proberaumhauses, konnte ich einen Einblick in eine Hörspielproduktion bekommen und durfte nebenbei viele neue Leute ken-

nenlernen. Das Angebot vom Monkeys hat uns angeregt, jetzt selbst ein eigenes Hörspiel auf die Beine zu stellen.

Das Proberaumhaus eignet sich super, um neue Leute kennen zu lernen und selber kreativ zu werden. Ich kann nur empfehlen selbst mal vorbeizuschauen.



### Kontakt:

Lilian Muscutt und Lisa Radtke  
monkeys@awo-aqua.de

Facebook:

/proberaumhausmonkeys

Instagram:

/proberaumhausmonkeys

## Zukunft der Nordstadt – Bürgerverein Bunte Nordstadt e.V.

(fa) Mit der Stadtteilmesse Anfang des Jahres im Gewölbekeller der Destille wurde die Verstetigungsphase des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ in der Nordstadt eingeläutet. Es wurden dabei drei Beispiele aus anderen Städten vorgestellt, die Impulse für die Nordstadt geben sollten. In Folgeworkshops im März, Mai und September trafen sich gemeinsam Bürger, Akteure, Händler der Nordstadt zusammen mit dem Team des Quartiersmanagements und der Stadtentwicklungsplanung. Die Entscheidung fiel für das Trägerformat eines Bürgervereins, welche die zukünftigen Aufgaben in der Nordstadt übernehmen soll. Langfristig ist die positive Stadtteilentwicklung voranzutreiben das Ziel.



Treffen der Bewohner, Akteure und Händler

Im September wurde dann die Vereinssatzung erarbeitet, die vor allem folgendes verfolgt:

- die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke,
- die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens,
- die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde,
- die Förderung der Jugend- und Altenhilfe,
- die Förderung der Kunst und Kultur sowie die Förderung des Tierschutzes.

Diese sollen vor allem verwirklicht werden durch die Verbesserung der Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen in der Nordstadt. Vor allem unterstützt der Verein das Zusammenleben und die Kommunikation im Stadtteil. Dies geschieht u.a. durch Förderung von Projekten zur nachhaltigen Wohnumfeldverbesserung, Unter-

stützung der lokalen Ökonomie und Ökologie. Zusätzlich werden Treffpunkte im öffentlichen Raum und Einrichtungen entwickelt und unterstützt sowie Veranstaltungen und lokaler Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

### Seien Sie dabei, wenn es heißt: Ein Bürgerverein für die Nordstadt!

Die Gründungsversammlung findet am 4. Dezember 2017 statt. Nach der Gründung freuen wir uns über jedes Mitglied und auch Ehrenamtlichen, welche die Vereinsarbeit unterstützen möchten und aktiv im Stadtteil was bewegen wollen.

Über die weitere Entwicklung des Bürgervereins z.B. Vereinssitz, Vorstand, aktuelle Projekte und nächste Veranstaltungen etc. können Sie sich über den Quartiersmanagement-Newsletter, auf der Stadt Solingen-Webseite oder



Stadtteilmesse 2017 - Quelle: Stadt Solingen

in der kommenden Ausgabe der Nordstadtseiten informieren!

Bei Interesse und Fragen können Sie gerne Fatima Aksoy (eh. Keklik), Quartiersmanagerin der Nordstadt, kontaktieren

f.aksoy@awo-aqua.de  
oder Tel. 0212 23 13 44 0  
oder im Stadtteilbüro Nordstadt,  
Kuller Straße 4-6,  
42651 Solingen  
vorbeischaauen!

## Für Tempo-30 in den Wohnstraßen der Nordstadt

(dg) Die Verkehrsbelastung mit Lärm, Abgasen und Gefährdung von Fußgängern ist eines der größten Probleme für die Bewohner der Nordstadt. Die Trennungswirkung der Konrad-Adenauer-Straße konnte durch den Straßenumbau deutlich gemindert werden, hier gibt es jedoch noch Forderungen nach einer Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung.

Wie sieht es in den Wohnstraßen der Nordstadt aus? Im „Integrierten Handlungskonzept“ von 2005 hieß es: „Die Solinger Nordstadt zeichnet sich in weiten Teilen durch verkehrsberuhigte Wohnstraßen aus. Dies ist auf die in den 80er Jahren durchgeführten Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen zurückzuführen. Die Straßensanierungen in der Meves-Berns-, Wunde- und Abschnitten der Burgstraße sowie in der Cäcilien-, Kurfürsten-, Klemens-Horn- und Abschnitten der Augustastraße tragen positiv zur Aufenthaltsqualität bei.“ Leider umfasst die Verkehrsberuhigung aber nur Teile der Nordstadt.

### 2013: Klimaallianz will Tempo 30 für alle Nordstadt-Wohnstraßen

Die Arbeitsgruppe Mobilität der Solinger Klimaallianz entwickelte 2013 Vorschläge für die Ergänzung vorhandener sowie zusätzliche Tempo-30-Zonen: „Ziel der Verkehrsberuhigung ist es, durch die Geschwindigkeitsbegrenzung die Sicherheit des nicht motorisierten Verkehrs zu erhöhen und dadurch umwelt- und klimafreundliche Mobilitätsformen (wie das Zu-Fuß-Gehen, das Rad- und Rollerfahren etc.) zu fördern. Die Wohn- und Lebensqualität steigt und der Umwelt- und Klimaschutz wird unterstützt. Geschwindigkeitsbegrenzungen tragen wesentlich zur Senkung von Unfällen bei.“

Für den Bezirk Mitte schlug

die Klimaallianz vor, Tempo-30-Zonen vorrangig einzurichten für die „Westliche Nordstadt zwischen Kronprinzenstr., Weyersberger Str. und Konrad-Adenauer-Str./Mummstr./Kölner Str.“ (Gebiet A2) und im „Gebiet östliche Nordstadt (Ergänzung zum vorhandenen verkehrsberuhigten Bereich Berndtstr.): Haumannstraße, Van-Meenen-Straße. Anlass: Radroute, Kindergarten, Schulen“ (Gebiet B1).

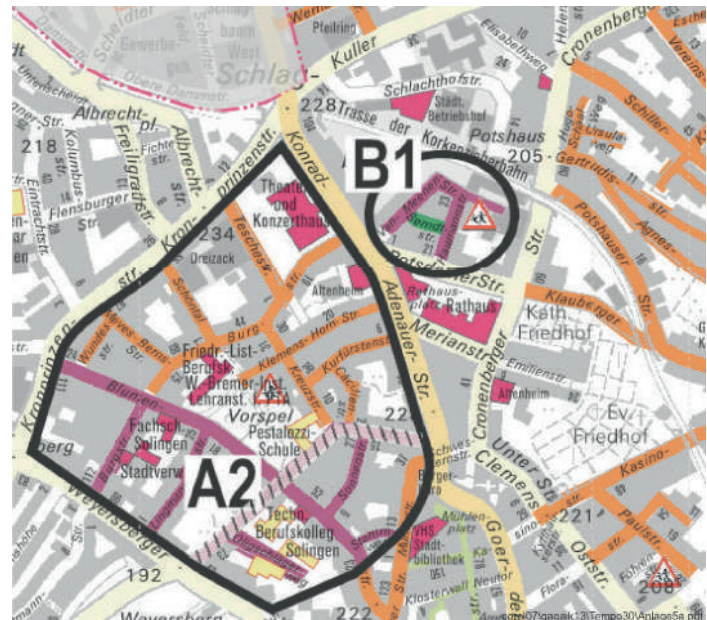
Die Vorschläge wurden am 20.6.2013 in der Bezirksvertretung (BV) Mitte diskutiert. Die Ausweisung der östlichen Nordstadt als Tempo-30 Zone wurde nicht weiter verfolgt. Die Verwaltung hatte dies abgelehnt: „Die Van-Meenen- und Haumannstraße (B1) sind Sackgassen, so dass hier Durchgangsverkehr nicht stattfindet.“

Die BV beschloss jedoch mit sehr großer Mehrheit für den Bereich der westlichen Nordstadt: „Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Erweiterung der Tempo-30-Zone in dem Bereich A 2 notwendigen Maßnahmen im Detail zu prüfen und der Bezirksvertretung vorzustellen.“

### 2015: BV beschließt Tempo-30 in den Wohnstraßen der westlichen Nordstadt

Erst zwei Jahre später, am 23.4.2015, beschloss die BV mit den Stimmen von SPD, Grünen, Linken, BfS und einer Parteilosen gegen CDU und FDP: „Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in dem Bereich (A2) mit Blumenstraße, Augustastraße und Lingmannstraße soll ebenfalls erfolgen.“

Wiederum ein Jahr später schrieb die Verwaltung für die BV am 15.9.2016: „Durch Fahrbahnbreiten von ca. 10,0 m, die vorhandenen Leitlinien und die fehlende rechts-vor-links-Regelung an dem Knotenpunkt Augustastraße/ Blumenstraße entspricht diese nicht der baulichen Gestaltung einer Tempo-



orange = vorhandene Tempo-30-Zone  
grün = vorhandene Spielstraße  
lila oder schraffiert = Vorschlag der Klimaallianz für zusätzliche Tempo-30-Zonen  
Vorschlag der AG Mobilität der Solinger Klimaallianz, Stand 2013

30-Zone. Durch die geplanten versetzten Parkstandanordnungen kann der Fahrbahnerschnitt verringert und die Voraussetzungen zur Verkehrsberuhigung geschaffen werden.“ Die Verwaltung machte dazu folgende Beschlussempfehlung: „Die Bezirksvertretung zu beauftragen, alle notwendigen Schritte einzuleiten, um auf der Augustastraße eine Verkehrsberuhigung gemäß der Anlage 1 herzustellen, die als Voraussetzung zur Einrichtung der Tempo-30-Zone erforderlich ist.“ Doch nun vertagte die BV das Thema. Zugleich wurde die Verwaltung gebeten, eine Verkehrszählung durchzuführen.

In der Vorlage für die BV am 16.3.2017 berichtete die Verwaltung von 421 Kfz in der Spitzenstunde und stellte dazu fest: „erreichte der Knotenpunkt Augustastraße/ Blumenstraße aufgrund von Unfällen durch abbiegende Fahrzeuge aus der Blumenstraße mit bergabfahrenden Fahrzeugen auf der Augustastraße im ersten Halbjahr 2014 die

Richtwerte zur Identifikation eines unfallauffälligen Bereiches. (...) Es ist davon auszugehen, dass es sich dabei auch um Durchgangsverkehr handelt, der über die Wegebeziehung Augustastraße/Blumenstraße oder Augustastraße/Kreuzstraße/Teschestraße den Knotenpunkt Mangenberger Str./Weyersberger Str./Kronprinzenstr. und Beethovenstraße umgeht. Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen ergab, dass die durchschnittliche Geschwindigkeit bei 47 km/h und die maximale Geschwindigkeit bei 100 km/h lag. Der Verstoßquotient der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h lag dabei bei 38,8 %.“

### 2017: BV lässt nur Teilbereich verkehrsberuhigen, diesen z.T. nur zeitweise

Also gibt es einen erheblichen ortsfremden Durchgangsverkehr in diesem Wohngebiet, der auch noch sehr häufig die zulässigen 50 km/h überschreitet. Die BV beschloss am 16.3.2017 jedoch nicht die vorgeschlagene Tempo-30-Zone für die ganze westli-



che Nordstadt, für die schon Geld bereitstand. Stattdessen wurde auf Antrag der CDU mit SPD und FDP beschlossen, „eine Tempo-30-Strecke auf der Augustastraße ab der Kindertagesstätte, Hausnummer 68, zeitlich begrenzt von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr einzurichten. Ebenfalls soll die bestehende Tempo-30-Zone auf die Blumenstraße ab Augustastraße in Richtung Mummstraße und auf der Sonnenstraße ausgedehnt werden.“

Es ist also zurzeit auf der Augustastraße in der überwiegenden Zeit erlaubt, schneller als 30 km/h zu fahren, zeitweilig aber eben auch nicht. Diese Regelung ist für Autofahrer und Fußgänger sehr verwirrend und dadurch

gefährlich. Nach einer Anfrage in der BV vom 29.6.2017 berichtete die Verwaltung über das Ergebnis neuer Geschwindigkeitsmessungen im Bereich der zeitweiligen Tempo-30-Begrenzung: „Der Fachdienst hat mitgeteilt, dass seit dem 03.05.2017 2483 Autofahrer geblitzt worden seien. Es wurden 10 Fahrverbote ausgesprochen.“

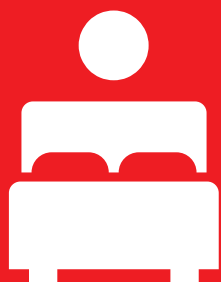
Das spricht für sich. Ein weiteres Beispiel zeigt die Problematik des Durchgangsverkehrs: Auf der einspurigen Kreuzstraße gilt seit den 80er Jahren: Sie wird in beiden Richtungen befahren, wer als zweiter in einen Abschnitt einfährt, muss in Ausweichbereichen warten. Die fehlende durchgängige Verkehrs-

beruhigung der Nordstadt verführt jedoch in zunehmendem Maße Schleichverkehre dazu, sich auch durch diese Wohnstraßen zu quälen. 17 Anwohner der Kreuzstraße zwischen Kurfürsten- und Augustastraße schrieben am 26.9.2017 eine Bürgereingabe, in dem sie „rücksichtsloses Verhalten der Autofahrer“ beklagen und eine Einbahnstraßenregelung für diesen Abschnitt wünschen.

Schon in dem vor 30 Jahren beschlossenen Hauptverkehrsstraßennetz waren weder die Augusta-, noch die Blumenstraße enthalten. Beide sind sehr abschüssig und z.T. auch breit. Sie ziehen unnötigen Durchgangs- und Schleichverkehr in dieses

Wohnquartier, das doch eigentlich wie die ganze Nordstadt aufgewertet und menschenfreundlicher gestaltet werden soll. Sie laden geradezu zum Schnellfahren ein. Dies führt zu erheblicher Gefährdung der Anwohner und der vielen Kinder, die die zahlreichen direkt angrenzenden Kindergärten und Schulen besuchen. Die negativen Erfahrungen mit der halbherzigen Geschwindigkeitsregelung für die Augustastraße zeigen, dass nur eine durchgängige Tempo-30-Zone in der westlichen Nordstadt hier Abhilfe schaffen und das Quartier beruhigen würde.

Dietmar Gaida



sparkasse-solingen.de



Schlafen  
ist einfach.

Wenn dem Finanzpartner bereits  
heute rund 50 Millionen  
Menschen vertrauen.\*

\*Anzahl Kunden bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



## „Genera(k)tionen – Zugewandert? Zugewandt! Ein Projekt für Jung und Alt – gemeinsam aktiv in Solingen

### Kontakt:

Lukas Städtler  
(Projektleitung) im JUMP IN,  
Konrad-Adenauer-Str. 66,  
42651 Solingen;  
Tel.: 0212 - 23 16 66 01 oder  
l.staedtler@awo-aqua.de



Fotos aus dem Projekt  
„Jugend macht Dialog“  
Fotos: L. Städtler



(Is) Dialog und Begegnung zwischen Zugewanderten und Senioren finden im sonstigen Leben kaum statt. Die Herausforderung ist ein gegenseitiges Kennenlernen und Verständnis zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Der Anspruch vom Projekt „Genera(k)tionen“ ist sich in den nächsten drei Jahren dieser Herausforderung zu stellen. Es ist in der Außenstelle JUMP IN (Jugend- und Migrationsprojekte in der Nordstadt) der AWO Aqua gGmbH Solingen angesiedelt.



Der Hintergrund des Projektes ist die Erkenntnis, dass sowohl Zugewanderte als auch Solinger SeniorInnen in den meisten Fällen ihren Alltag ohne ihre Familien erleben. Der Kontakt von Jugendlichen verschiedener kultureller und sozialer Herkunft mit Solinger Senioren beschränkt sich darüber hinaus oftmals auf ein gegenseitiges Beäugen auf der Straße. Die Situation vieler nun in Solingen lebender Flüchtlinge ist dabei nicht nur aufgrund fehlender Deutschkurse höchst defizitär. Es folgen auch längerfristig sprachlichen Barrieren, mangelhafter Zugang zu Schul- und Ausbildungsplätzen und ähnlich gearteten Missstände.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Projekts bildet die Schaffung moderierter Möglichkeiten des Austauschs und der Begegnung von Zugewanderten mit Solinger SeniorInnen. Auf beiden Seiten sollen sprachliche und kulturelle Barrieren abgebaut, Kompetenzen gestärkt und jugendkulturelle Integrationsmöglichkeiten im Gemeinwesen aufgebaut werden. Das gegenseitige Sichtbarmachen

der Lebenswelten von Neu- und Altzugewanderter durch Interaktion mit Solinger Senioren spielt dabei eine zentrale Rolle. Ziel ist Vorurteilen und abwertenden Haltungen entgegenzuwirken. Neben dem Voneinander Lernen wird auch ein familiäres Geben und Nehmen gefördert.

Dazu werden bei einigen Angeboten professionelle Referenten wie Musik- und Landschaftstherapeuten, Autoren, Fotografen etc. engagiert. Sie werden das Voneinander Lernen professionell unterstützen, bereichern und moderieren. Angestrebt werden Angebote, in denen Zugewanderte mit Senioren gemeinsam aktiv werden. Hierbei sollen zusätzlich Solinger Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund eingebunden werden. Sie helfen insbesondere bei der Verständigung zwischen den Beteiligten. Angebote können sein: Sprachtandems, gemeinsam gärtnern, ernten, kochen und essen, „Guerilla-knitting“, eine Nordstadtseiten-Kolumne „Zwei Sichtweisen (Jung/Alt)“, ein Genera(k)tionen-Chor sowie ein Spiele-Zirkel.





## „Jugend macht Dialog“ endet mit „Weltreise durch Köln“

(Is) In den letzten drei Jahren qualifizierten sich Solinger Jugendliche zu interkulturellen Dialogbeauftragten. Das Projekt „Jugend macht Dialog“ zielte darauf ab, den interkulturellen Dialog in der Solinger Nordstadt zu fördern und somit Vorurteilen, Diskriminierung und Konflikten entgegenzuwirken.

Dialogbeauftragte konnten junge Solinger Menschen im Alter zwischen 12 und 27 Jahren werden. Erlernete



Im Dialog mit der Audienz des Hare-Krishna-Tempels

Kompetenzen zur Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft setzen die Jugendlichen in eigenen, selbstbestimmten Projekten, die den interkulturellen und interreligiösen Dialog fördern, ein und um.

Um den Gruppenzusammenhalt der im Projekt engagierten Jugendlichen auch über die Projektförderung hinaus zu stärken, fand Ende September abschließend ein Ausflug nach Köln statt. Unter dem Motto „Weltreise durch Köln“ wurde eine interkulturelle Fahrradtour unternommen.

Die Fahrradtour wurde geleitet von „Kulturklügel“, dem ersten Fremdenverkehrsamt der Kulturen in Köln. Seit 2008 bietet „Kulturklügel“

in einer besonderen Weise die Möglichkeit, angst- und tabulos die Kulturen Kölns bei interkulturellen Stadtführungen zu erkunden. So standen neben einem Moschee-Besuch und einem Vortrag im Integrationshaus Köln-Kalk eine Audienz im Hare-Krishna-Tempel sowie eine Einführung in alte asiatische Kampfkunst in einer iranischen Kampfkunstschule auf dem Programm. Den Abschluss machte ein Konzert plus anschließendem eritreischem Fest beim Musiker Samson Kidane. Die vorwiegend geflüchteten TeilnehmerInnen waren begeistert und gaben durchweg ein positives Feedback.

Das Projekt „Jugend macht Dialog“ wird abgelöst vom intergenerativen Projekt „Genera(k)tionen“ (siehe nebenstehenden Artikel zu Genera(k)tionen).

### Kontakt:

Lukas Städtler  
(Projektleitung) im JUMP IN,  
Konrad-Adenauer-Str. 66,  
42651 Solingen;  
Tel.: 0212 - 23 16 66 01 oder  
l.staedtler@awo-aqua.de



Abschluss mit Konzertbesuch von Samson Kidane

SOZIALVERBAND

**VdK**

NORDRHEIN-WESTFALEN

ORTSVERBAND SOLINGEN-REMSCHIED

**Ihr kompetenter und  
zuverlässiger Partner  
in allen Bereichen  
des Sozialrechts**

Augustastr. 4  
42655 Solingen (Mitte)  
Tel. 0212-88 99 91 75  
[www.vdk.de/ov-solingen-remscheid](http://www.vdk.de/ov-solingen-remscheid)

**Sprechstunde in Solingen  
Jeden Donnerstag  
im Monat von 10 bis 14 Uhr  
Einlass bis 13:00 Uhr**

### Rentenberatung:

**Zwingend erforderlich ist eine telefonische  
Kontaktaufnahme mit  
Herrn Wolfgang Weber  
zur Terminvereinbarung.**

Telefon-Nr. 0212 - 65 13 33 oder E-Mail.

[SGEW30@aol.com](mailto:SGEW30@aol.com)

## Prävention für Senioren ist unser Anliegen

(hh) Die Häufung der Fälle von falschen Polizeibeamten am Telefon ist alarmierend. Die Täter ziehen sich über das ganze Bundesgebiet. Täter gehen skrupellos vor und erhalten Beutesummen von über 500.000 Euro. Auf dem Display des Telefons erscheint die 110, ein Anruf der „echten Polizei“ wird vorgetäuscht. Die Täter setzen ihre Opfer massiv unter seelischen Druck und manipulieren sie in stündlichen, teilweise auch täglichen, Anrufen so sehr, dass diese ihr gesamtes Vermögen an die Täter übergeben. Die Opfer werden beispielsweise unter Ausnutzung aktueller Berichterstattungen in den Medien in die Irre geführt. So wird dem Angerufenen z.B. erklärt, es gäbe einen Einsatz gegen eine ausländische Bande, die einen Einbruch bei den Angerufenen plane. Dabei fragen sie geschickt ihre Opfer über Wertsachen aus – Schmuck, Bargeld und Bankvermögen. Dann bringen sie die Opfer dazu, ihr Vermögen von der Bank abzuheben, weil es dort angeblich nicht sicher sei und lassen es an „falsche Polizei-

beamte zur Eigentumssicherung oder als Beweismittel“ aushändigen. Die Fantasie der Täter ist grenzenlos. Bundeskriminalamt, Landeskriminalamt, örtliche Polizeidienststellen, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsrichter – die Anrufer schlüpfen in alle Rollen. Die „Maschen“ der Täter ändern sich bei dieser Begegnungsweise so rasant, dass die „richtigen“ Ermittler es schwer haben, den Durchblick zu behalten. Die Telefonnummer auf der Anzeige des Telefons kann sogar mit der echten Rufnummer einer tatsächlich existierenden Behörde übereinstimmen. Die Täter sind problemlos in der Lage, über entsprechende Computerprogramme, die angezeigte Rufnummer zu manipulieren. Den Opfern wird am Telefon massiv eingeredet, dass die Bankangestellten mit den Tätern kooperieren würden. Jegliche Antworten auf Nachfragen durch die Bankangestellten, bei der Abholung von hohen Bargeldsummen, werden den Opfern untersagt. Die Zentrale Geschäftsstelle des Programms Polizeiliche

Kriminalprävention der Länder und des Bundes informiert die Verbände der deutschen Kreditwirtschaft über dieses Phänomen, die ihrerseits die Informationen an die Bediensteten weitergeben.

### Wenn Sie selbst angerufen werden:

Bei einem Anruf der echten Polizei erscheint nie die Rufnummer 110 in Ihrem Telefondisplay.

Falls Sie in Ihrem Telefondisplay die Rufnummer der Polizei (110) ggf. mit einer Vorwahl sehen sollten, dann handelt es sich demnach nicht um einen Anruf der Polizei.

Gibt sich der Anrufer als Polizeibeamtin oder Polizeibeamter aus, lassen Sie sich den Namen nennen, legen Sie auf und wählen Sie selbst die 110. Schildern Sie der Polizei



Gruppenbild der Seniorensicherheitsberater  
Quelle: VdK

den Sachverhalt. Geben Sie unbekanntem Personen keine Auskünfte über Ihre Vermögensverhältnisse oder andere sensible Daten.

Öffnen Sie unbekanntem Personen niemals die Tür oder ziehen Sie eine Vertrauensperson dabei hinzu.

Übergeben Sie unbekanntem Personen niemals Geld oder Wertsachen, auch nicht Boten oder angeblichen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichten oder Geldinstituten. Wenn Sie Opfer eines solchen Anrufes geworden sind, wenden Sie sich in jedem Fall an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.

## Ehrenamtliche Seniorensicherheits-Berater für Solinger Senioren

(mb) Bereits seit dem Jahr 2008 sind 19 Solinger Seniorinnen und Senioren als sogenannte Seniorensicherheits-Berater für die Solinger Bürger der Generation 50+ ehrenamtlich tätig.

Die Seniorensicherheits-Berater werden fortlaufend rund um das Thema Sicherheit aus- und weitergebildet. In diesen Fortbildungen wird den Seniorensicherheits-Beratern speziell ausgewähltes Fachwissen vermittelt, dass man nicht nur für sich persönlich nutzen kann, sondern es auch in Beratungs- und Vortragsveranstaltungen möglichst professionell und „auf Augenhöhe“ an Solinger Seniorinnen und Senioren weiter geben kann.

Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojektes der Polizei Wuppertal, der Stadt Solingen und des Vereins Allianz für Sicherheit im Bergischen Land. Ziel ist es, erworbenes Wissen kostenlos und unbürokratisch an Rat suchende Solinger Seniorinnen und Senioren weiterzugeben, um so das allgemeine Sicherheitsgefühl zu stärken und zu einer Minderung der Kriminalitätsfurcht bei Seniorinnen und Senioren beizutragen. Ein positiver Nebeneffekt wird die erhoffte Senkung von Fallzahlen (Senioren werden weniger Opfer von Straftaten / Verkehrsunfällen) sein.

Auszüge aus dem Beratungsangebot:

- Vorbeugungshinweise zu Teilbereichen der Kriminalität (z.B. Trick-Taschendiebstahl)
- Verkehrssicherheit
- Vorbeugender Brandschutz
- Seniorenspezifische Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Haustürgeschäfte, Kaffee-fahrten - Wirksamkeit/ Widerrufsmöglichkeiten
- Opferschutz

Seniorensicherheits-Berater vermitteln Vorbeugungshinweise in Form von

- Einzelberatungen im Familien- und Bekanntenkreis oder in ihrem Wohnumfeld
- Vorträgen in Seniorenkreisen
- Beratungen bei (Senioren-) Veranstaltungen

Sie sind neugierig geworden? und möchten dieses kostenlose Angebot für sich oder Ihre Gruppe in Anspruch nehmen?

### Kontakt:

Polizeipräsidium Wuppertal  
i. A. Mechthild Bach  
Kriminalhauptkommissarin  
Dir. Kriminalität – KK KP/O  
-Kriminalprävention-  
Hofkamp 31  
42103 Wuppertal  
Tel 0202 284 – 1830  
Besuchen Sie doch auch den  
Internetauftritt der Solinger  
Seniorensicherheits-  
beraterInnen:  
[www.seniorensicherheits-  
berater.de](http://www.seniorensicherheits-berater.de)



## Gesichter der Nordstadt: Sofram Catering & Café

(kk) Mediterran meets Mittagstisch: Wer schon einmal das gemütliche Café an der Ecke Potsdamer und Haumannstraße besucht hat, der weiß, dass sich mit Sofram ein wahrer Goldschatz in Solingens Nordstadt niedergelassen hat. Alle anderen bekommen nun eine echte Alternative für ihre Mittagspause.

Das unmittelbar am Rathaus gelegene Café bietet neben frisch geröstetem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen einen täglich wechselnden Mittagstisch, der sich deutlich vom klassischen Imbiss unterscheidet. Hier gibt es unter anderem Sesamringe mit Schafskäse, Gurke und Tomate oder Auberginen-Kebab mit Bulgur und Haydari. Dass alle Gerichte hausgemacht, lecker, authentisch und mit türkischer Gastfreundlichkeit serviert werden, dafür sorgt Mustafa Esen.

Der 32-jährige gebürtige Bad Oeynhausener lebt seit einhalb Jahren in Solingen, seit Januar 2017 ist er Inhaber des familiengeführten Sofram Catering & Café. Vom schönen Altbau-Eckgebäude mit dem gut einsehbaren Ladenlokal waren Mustafa Esen und seine Familie direkt angetan. An-

gefangen haben sie hier mit einem Catering-Service für Familienfeiern und Firmenfeste. Das Café kam im Frühsommer hinzu. Bereut haben sie diese Entscheidung nicht, im Gegenteil: „Wir sind begeistert von der durchweg netten Kundenschaft, die die Qualität unserer Arbeit zu schätzen weiß. Der individuelle Kontakt zu den Gästen ist uns sehr wichtig“, sagt Inhaber Esen. Für die Nordstadt wünscht er sich, dass sich in der Umgebung alle besser kennenlernen und sich so ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt.

Pünktlich zu den heißen Sommermonaten hat das Café Sofram übrigens sein Angebot noch mal um einen kühlen Höhepunkt erweitert: um Speiseeis der Premiumklasse. Dass es dabei nicht bei den Klassikern Vanille, Schokolade und Erdbeere geblieben ist, ist für Esen Ehrensache: „Wir wollten etwas mehr bieten und haben zum Beispiel Geröstete Mandel und Walnuss-Feige im Angebot – auch für Veganer, ohne Laktose und Gluten.“

Die aktuelle Wochenkarte und weitere Informationen gibt es unter [www.sofram-catering.de](http://www.sofram-catering.de). Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!



leicht anhalten  
vieles erledigen

<p><b>Sofram Catering &amp; Café</b> Haumannstraße 2 42651 Solingen</p>	<p>nordstadt händler leicht anhalten vieles erledigen</p>
	<p><b>Öffnungszeiten:</b> Montag bis Freitag 09 bis 16 Uhr</p> <p><b>Kontakt:</b> 0176-66663123 <a href="http://www.sofram-catering.de">www.sofram-catering.de</a></p>



Ladeninhaber Mustafa Esen

Das Cafe-Sofram an der Haumannstraße

Quelle: Nordstadthändler



Ausflug in die Fauna  
Quelle: Kommunales Integrationszentrum



## „Die Nordstadtkrokodile“ – Ein Vorschulkurs für neuzugewanderte Kinder

(dr) Viele Kinder ziehen noch vor Schulbeginn aus dem Ausland nach Solingen. Gerade noch rechtzeitig, um sich mit der deutschen Sprache vertraut zu machen und Kontakte zu gleichaltrigen Kindern aufzubauen.

„Ich heiße Mohamed und komme aus Syrien.“ „Mein Name ist Justyna und ich komme aus Polen.“ „Wir heißen Chiara und Giovanni und kommen aus Italien“.

So beginnt oftmals die erste Stunde des vorschulischen Kurses für neuzugewanderte Kinder, die vor kurzem erst nach Deutschland zugereist sind und sprachlich auf den Schuleinstieg vorbereitet werden sollen. An zwei Nachmittagen pro Woche werden die Kinder auf spielerisch-kreative Weise in der deutschen Sprache gefördert. Parallel zur Sprachförderung erkunden die Kinder gemeinsam ihr Wohnumfeld. Es werden Ausflüge zu verschiedenen Spielplätzen in der Nordstadt gemacht, die Familien lernen



Die Nordstadtkrokodile 2016  
Besuch im Theater und Konzerthaus

das Theater und Konzerthaus kennen und die Eltern werden zu unterschiedlichen Themen informiert und beraten.

Finanziert wird der Kurs aus dem Verfügungsfonds der Nordstadt und wird durchgeführt in Kooperation mit den Grundschulen Scheidter Straße und Klauberg sowie dem Förderverein des Kommunalen Integrationszentrums. Der Kurs findet an der Grundschule Scheidter Straße statt und läuft von Februar bis zu den Sommerferien. Es sind noch Plätze frei!

Bei Fragen und Interesse zum Angebot wenden Sie sich an:

### Kontakt:

Kommunales Integrationszentrum,  
Frau Dominika Raczek,  
Fon: 0212 290 2556,  
E-Mail:  
d.raczek@solingen.de

یاد میگیرند و آشنا می شوند با پیرامون و اطراف محل زندگی خودشان .

در گردش دست جمعی بچه ها را به شمال شهرسولینگن می برند و با محل بازیهای مختلف آشنا میشوند . والدین باتاتترو کنسرت آشنا میشوند و برای موضوعات مختلف کمک و مشاورت میگیرند .

هزینه ها از صندوق شمال شهر پرداخت میشود با همکاری دبستان ( scheidter strasse ) و کانون پشتیبانی شهر است . دوره آموزشی در دبستان scheidter اجرا میشود و از اول ماه فبروار تا تعطیلات تابستانی هست .

اگر در مورد این دوره آموزشی سوال دارید و یا بایریتان جالب هست به این ادرس تماس بگیرید :

کانون مرکزی خاتم دومینکا راسزگ  
کانون مرکزی خاتم دومینکا راسزگ  
d.raczek@solingen.de

شمال شهر سوسمارها – یک دوره  
امادگی برای بچه های مهاجر

خیلی از بچه ها قبل از شروع مدرسه به سولینگن مهاجرت می کنند ، دقیقا در همین زمانی که بچه ها احتیاج دارند زبان المانی یاد بگیرند و با بچه های هم سن خودشان ارتباط برقرار کنند .

من محمد هستم و از سوریه میایم اسم من جوستینا است و از لهستان می ایم ما چیارا و گیووانی هستیم و از کشورایتالیا می اییم

معمولا اینطوری شروع میشود ساعت اول دوره آموزشی امادگی برای بچه های جدیدی که تازه وارد هستند و اماده میشوند برای یادگیری زبان .

در هفته دو بار بد از ظهر بچه ها با بازی و خلاقیت اماده گی پیدا میکنند برای زبان المانی همراه با یادگیری زبان بچه ها

„Die Nordstadtkrokodile“  
(Krokodyle z północnej części miasta) – przedszkolny kurs dla nowoprzybyłych do Niemiec dzieci.

Wiele dzieci z obcych krajów przeprowadza się do Solingen przed rozpoczęciem roku szkolnego. Właśnie w odpowiednim czasie, ażeby zapoznać się z językiem niemieckim, czy też nawiązać kontakty z dziećmi w tym samym wieku.

„Ich heiße Mohamed und komme aus Syrien.“ „Mein Name ist Justyna und ich komme aus Polen.“ „Wir heißen Chiara und Giovanni und kommen aus Italien“.

Tak rozpoczyna się często pierwsza lekcja przedszkolnego kursu dla nowoprzybyłych do Niemiec dzieci, przygotowując je językowo na rozpoczęcie szkoły. Podczas dwóch popołudni w tygodniu poprzez zabawowo-kreatywny sposób dzieci zapoznają się z językiem niemieckim. Równoległe do zajęć językowych wspól-

nie zetkną się również ze swoim środowiskiem mieszkalnym. Planowane są wycieczki do różnych placów zabaw w północnej części miasta. Rodziny poznają Theater- und Konzerthaus (teatr i dom koncertów), rodzice otrzymają informacje i porady na różne tematy.

Kurs jest finansowany z funduszu zarządu Nordstadt i przeprowadzany w kooperacji ze szkołami podstawowymi Scheidter Straße i Klauberg jak również z funduszem wspierającym Kommunales Integrationszentrum (Komunale Centrum Integracyjne). Kurs odbędzie się od lutego do wakacji w szkole podstawowej Grundschule Scheidter Straße.

W przypadku pytań i zainteresowania proszę się zwrócić do:

Kommunales Integrationszentrum,  
Pani Dominika Raczek,  
Tel.: 0212 290 25 56,  
E-Mail: d.raczek@solingen.de



### "The North City Crocodiles" – A nursery school course for newcomer children.

A lot of children move from abroad to Solingen, right before the school beginning. Just in time, to get familiar with the German language, and to build contacts with children of the same age.

"My name is Mohamed and I come from Syria."

"My name is Justyna and I come from Poland."

"Our names are Chiara and Giovanni and we come from Italy"

The first lesson of the nursery school course for newcomer children, who recently came to Germany, and whose linguistic needs to be prepared to the school start, often starts this way. Two afternoons a week, the children are promoted on a playful creative way to the German language. In parallel to the spoke

promotion, the children explore together their living area. Excursions to different playgrounds in the north city will be made. The families get to know the theater and concert house, and the parents are informed and advised on different topics. The course is financed by the North City Disposal Fond and will be carried out in cooperation with the Scheidter Straße and Klauberg primary schools as well as by the sponsoring association of the Communal Integration Center. The course will take place at the Scheidter Straße primary school and its duration is from February till the summer holidays.

If you have questions and you are interested in the course, please contact:

Communal Integration Center,  
Mrs. Dominika Raczek,  
Phone: 0212 290 25 56,  
E-mail: d.raczek@solingen.de

### „Die Nordstadtkrokodile“ – Okul öncesi bir kurs, yeni gelen göçmen çocuklar için

Birçok çocuk, dışülkelerden Solingene göçüyorlar. Tam da zamanında gelmiş oluyorlar ki, okul başlamadan almanca ve yaşitlarıyla kontak kurmayı öğrenebilme fırsatını bulmuş oluyorlar.

„Benim adım Muhammed ve Suriyeden geliyorum.“ „Benim adım Justyna ve Polanyadan geliyorum.“ „Bizim adım Chiara ve Giovanni ve Italyadan geliyoruz.“

Çoğu zaman okul öncesi kursumuzun ilk dersi böyle başlıyor, yeni gelen göçmen çocukları Almanca dili ile tanıştırmak için. Haftada iki kere öğleden sonra çocuklara oyunlu - kreatif yöntemlerle almanca öğretilcek.

Aynı zamanda oturdukları çevreyi keşfedecekler. „Nordstadt“ın yani Solingenin kuzey bölgesinin bazı oyun parklarına geziler düzenlenecek. Aileler tiyatro ve konser salonu ile tanışacak ve farklı konularda bilgilendirilecekler ve danışabilecekler. Bu kursun masrafları NRW teşvik (destek) fonları kasasından karşılanacak. İlkokul Scheidterstraße, İlkokul Klauberg ve Förderverein des kommunalen Integrationszentrums bu kursu yönetecekler. Okul öncesi kursumuz İlkokul Scheidterstraße'da verilecek. Şubat'ta başlayacak ve yaz tatiline kadar devam edecek.

Bu kursa ilginiz olursa, sorularınız varsa:  
Kommunales Integrationszentrum, Frau Dominika Raczek,  
Fon: 0212 290 25 56,  
email: d.raczek@solingen.de  
arayabilirsiniz.

### Bajarê Bakurê tîmseh bo zaro-kê ber koçberî

Gelek zarok diçin pêşî dibistanê yê go ji welatên biyanî hatin solingen .

Niha wext e , ji bo hînbûna ziman almani ü tîkiliyên bi hewalên xwe re di heman salê de tîkilî bikin . /Navê min Mohamed Ez ji Syie me . /Navê min Justyna Es ji polen me . Navên me Chiara ü Giovanni Em ji Italiane . /

Wê dest pê dîke gelek caran seet yeke ya pêşîdibistanê kusê ji bo saroke koçberên nû , Dewen dma ê hatên almanya ü zimanî li ser deriyê dibistanê divê amadekirin . Her du rojan di heftêyê piştî şahiyê /nîvroj / li listikvanan creativ bi rêbazek nûjenî ku zimanî pêşvedike .

Zêdebûna zîmanek parallel zarok ku hev re dijîn bibîn . Wê seyranan hene li yarîgehek çûda li bakûre bajar , malbatê fêr bibin li Theata ü halla Müsikê zanîbn ü dayikên bi agahdariyê ü mijarên çûda ü şêwirmendî re bikin . Vê kursî finansîa wê ji bona Giştî ji bajare bakûr ü Ew hevkarîyê kike bi dibistan Scheidter Straße ü Klauberg Wek kampanyona bilind kommunalen Informationszentrum . Ev kursa le dibistan Scheidter Straße ye ü ji meha dûdîa dêt pêdîka hata havînî çaxê pirsî we hêbin ü li ber pêşniyara berjewendiyê serîlêdanê hûn karin bikin ji :

Kommunales Integrationszentrum,  
Frau Dominika Raczek:  
Fon 0212 290 25 56,  
E-Mail: d.raczek@solingen.de

Übersetzt durch den Mobilen Übersetzungsdienst der Stadt Solingen.

### „Die Nordstadtkrokodile“ – un percorso prescolare per i bambini appena arrivati.

Molti bambini partono per Solingen prima dell'inizio della scuola. Appena in tempo per conoscere la lingua tedesca e per contruire contatti con i bambini della stessa età.

„Mi chiamo Mohammed e io vengo dalla Siria.“

„Mi chiamo Justyna e io vengo dalla Polonia.“

„Siamo chiamati Chiara e Giovanni e vengono dall'Italia.“

Questo è spesso l'inizio della prima lezione del corso pre-scolastico per i nuovi figli che sono stati recentemente ammessi in Germania e devono essere preparati per l'ingresso scolastico. Nei due pomeriggi di una settimana i bambini vengono incoraggiati in

modo giocoso e creativo nella lingua tedesca. Parallelamente alla promozione linguistica i bambini esplorano insieme il loro ambiente di vita. Ci sono escursioni a vari campi da gioco nel Nordstadt, le famiglie conoscono la sala teatrale e concertistica e i genitori sono informati e consigliati su argomenti diversi. Il corso è finanziato dai fondi disponibili del Nord della città, è effettuata in collaborazione con le scuole elementari Scheidter Straße e Klauberg e gli Amici del Comunale centro integrazioni. Il corso si svolge presso la Grundschule Scheidter Straße e si svolge da febbraio alle vacanze estive.

Per informazione:

Comunale centro intergrazioni  
Frau Dominika Raczek  
Fon: 0212 290 25 56  
E-Mail: d.raczek@solingen.de

وبالتوازي مع تعزيز اللغة يستكشف الأطفال معا بيئتهم المعيشية. هناك رحلات إلى ملاعب مختلفة في نورdstadt، والأسر للتعرف على المسرح وقاعة الحفلات الموسيقية وأبلغ الوالدين ونصح حول مواضيع مختلفة. ويمول هذا البرنامج من صندوق تمويل نورdstadt ويجري تنفيذه بالتعاون مع غرونشول شيدتر سترى و كلاويبرغ وكذلك فوردرفيرين من مركز الاندماج البلدي. وتجري الدورة في ششيدتر سترى، وتستمر من فبراير إلى العطل الصيفية.

إذا كان لديك أي أسئلة أو مهتمون في العرض، يرجى الاتصال ب:

مركز التكامل البلدي، السيدة دومينيكا رازيك، 0212 290 25 56 فونو  
E-Mail: d.raczek@solingen.de

### "نوردستادكروكوديل" – دورة ما قبل المدرسة للأطفال وصل حديثا

العديد من الأطفال يغادرون إلى سولينغن قبل بداية المدرسة. فقط في الوقت المناسب للتعرف على اللغة الألمانية وبناء اتصالات مع الأطفال من نفس العمر.

"اسمي جوستينا وأنا جئت من بولندا". "نحن نسعى كيارا وجيوفاني ويأتي من إيطاليا".

وغالبا ما يكون هذا بداية الدرس الأول من دورة ما قبل المدرسة للأطفال الجدد الذين لم يتم قبولهم في ألمانيا إلا مؤخرا، وأن يكونوا مستعدين لدخول المدرسة. في فترة ما بعد الظهر في الأسبوع يتم تشجيع الأطفال بطريقة لعب وخلق في اللغة الألمانية.

## Ein Rückblick auf den Sommer 2017: „Hiphop-Days“ und „Know Your Flow“



Impressionen der Hip-Hop Days  
im Sommer 2017  
Quelle: JUMP IN

(Is) In der ersten Augustwoche 2017 fanden die Hiphop-Days in der Nordstadt statt. Alle Hiphop-begeisterten Solinger Jugendlichen waren eingeladen, an dieser Workshop-Woche in den Disziplinen Breakdance, Rap und Graffiti im Solinger Nordstadt-Skate- und Jugendtreff „Rollhaus“ teilzunehmen.

Sie wurden organisiert vom JUMP IN-Büro (Jugend- und Migrationsprojekte in der Nordstadt), einer Außenstelle der AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH Solingen. Die Durchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Kölner FlowNation-Crew. Finanziell unterstützt wurde die Woche und das Event vom Verfügungsfonds Nordstadt.

Prominente Referenten konnten, dank der Crew, für die Masterclasses und als Punktrichter für das Tanz-Battle gewonnen werden. Xavier Plutus, ein 48jähriger Pionier der weltweiten Breakdance-Szene, reiste extra aus Paris an.

Dieses Angebot stieß auf rege Teilnahmebereitschaft, so kamen bereits am ersten Tag 28 junge SolingerInnen. Sie verteilten sich berner-

kenswerterweise gleichmäßig auf die drei parallel stattfindenden Workshops. Im Verlauf der Woche stieg die Zahl der Teilnehmenden auf 48 Jugendliche an. Um das Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen zu stärken und die Zusammengehörigkeit der verschiedenen Disziplinen zu betonen, wurde täglich mit allen zusammen in einer Gemeinschaftsrunde begonnen. Hier wurden Pläne für den Tag geschmiedet. In einer gemeinsamen Abschlussrunde am Ende des Tages reflektierten die Teilnehmer dann die Ergebnisse der Workshops. Hierbei wurden den Jugendlichen u.a. Wege und Mittel aufgezeigt, wie sie selbstbestimmt jugendkulturelle Veranstaltungen planen können. Unter dem Motto „Nicht meckern – machen!“ sollten sie sich Ideen für ihren Sozialraum überlegen.

Ziel der Veranstaltung war, erstmalig in der Solinger Nordstadt ein größeres interdisziplinäres Hiphop-Event durchzuführen. Es wirkte für die teilnehmenden Jugendlichen zusätzlich motivierend, dass am Samstag nach der Workshopwoche das große Event namens „Know

Your Flow“ auf dem Solinger Mühlenplatz stattfand. Die Jugendlichen wurden am Freitag in sogenannten Masterclasses bestärkt und fit für diverse Auftritte gemacht. Die jeweiligen Szene-Größen vermittelten noch einmal abschließend, worauf es in den Disziplinen allgemein und beim Auftritt im Einzelnen ankommt.

Sowohl TänzerInnen und RapperInnen als auch Graffiti-KünstlerInnen bekamen die Gelegenheit, die in der Workshop-Woche erworbenen Kompetenzen vor breitem Publikum in der Öffentlichkeit am Samstag zu präsentieren. Durch diesen Charakter der Veranstaltung wurde der Zusammenhalt vermittelt, in dem es in der Hiphop-Kultur geht: Rapper, DJs, Graffiti-Sprüher und Breakdancer ziehen alle an einem Strang und bilden somit eine Einheit.

So kam am Samstag weit über die Grenzen NRWs hinaus bekannte Prominenz aus den jeweiligen Disziplinen zusammen. Dies sorgte einerseits dafür, dass sich der Solinger Mühlenplatz beträchtlich füllte, andererseits jedoch nicht verhinderte, dass die Haupt-

### Kontakt:

Lukas Städtler  
(Projektleitung) im JUMP IN,  
Konrad-Adenauer-Str. 66,  
42651 Solingen;  
Tel.: 0212 - 23 16 66 01 oder  
l.staedtler@awo-aqua.de

darsteller die Solinger Jugendlichen waren, die für erstaunlich niveauvolle Bühnenbilder (Graffiti), Konzerte (Rap) und Tanzwettstreite (Breakdance) sorgten. Insbesondere der Tänzer-Wettstreit zog die Zuschauer in seinen Bann. Neben zahlreichen Solinger Jugendlichen waren Tanz-Teams aus ganz NRW, Ulm, Marburg und sogar aus Polen und Russland vertreten. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung außerdem von einem Soul-Konzert der Sängerin Dena Abey und drei Rap-Konzerten der Artists Mnero, Notyzz und dem Solinger Libalگو. Diese Künstler zu engagieren, war ebenfalls den finanziellen Mitteln aus dem Verfügungsfonds zu verdanken. Diese 5,5-stündige HipHop-Show stellt trotz wechselhaften Wetter einen vollen Erfolg dar. Sie besitzt nicht nur aufgrund des durchweg positiven Feedbacks, sondern auch durch die Bereitschaft aller Mitwirkenden, das Potenzial in den kommenden Jahren fortgeführt zu werden.





## Wo finde ich was?

Evangelisches Altencentrum  
Cronenberger Straße gGmbH  
Cronenberger Straße 34-42  
Tel.: 22 25 80

Jugend- und Drogenberatung  
anonym e.V.  
Kasinostraße 65  
Tel.: 20 44 05

Jugendförderung Solingen  
Zweibrücker Straße 7  
Tel.: 290 27 56

Polizeiinspektion Solingen  
Kölner Straße 26  
Tel.: 0202 28 47 120

Solinger Bündnis für Familie  
Rathausplatz 1  
Tel.: 29 02 144

### Migrantenselbst-organisationen

Alevitische Kulturgemeinde  
Solingen und Umgebung e.V.  
Weyersberger Straße 32  
Tel.: 24 42 247

Förderverein Städtefreundschaft  
Ovacik/Tunceli - Solingen e. V.  
Mehrgenerationenhaus  
Mercimek-Platz 1

IFZ - Internationales Frauenzentrum  
Solingen e.V.  
MGH/ Haus der Begegnung  
Mercimek-Platz 1  
Koordinatorin: Eva Thomas  
Tel.: 0162 45 50 387  
ev.thomas@gmx.de

Internationale Liste Solingen  
e.V.  
Kölner Straße 4a  
42651 Solingen  
Tel.: 20 20 88

Islamisches Kulturzentrum  
e.V.  
Florastraße 14b  
Tel.: 12 87 0

Serbischer Verein Borac  
Mercimek-Platz 1  
Tel.: 20 27 63

Türkischer Elternverein  
Solingen e.V.  
Postfach 100149  
Tel.: 22 66 65 61

Türkischer Volksverein  
Mercimek-Platz 1  
Tel.: 20 27 63

Griechische Gemeinde  
Mercimek-Platz 1  
Tel.: 20 27 63

### Kindergärten

DRK Kita Krümelkiste  
Integrative Kindertagesstätte  
und Familienzentrum  
Augustastraße 68  
Tel.: 22 66 65 70

Kita Croenchen  
Städt. Kindertagesstätte  
Cronenberger Straße 71  
Tel.: 59 44 97 79

Kita Rasselbande  
Haumannstraße 26b  
Tel.: 22 41 573

Kita Vorspel  
Familienzentrum NRW  
Klemens-Horn-Straße 41  
Tel.: 59 89 943

Kita Wasserflöhe  
Blumenstraße 63  
Tel.: 17 65 0

Kita Schatzkiste  
Schwertstraße 50  
Tel. 59 44 63 47

AWO Kindertagesstätte  
Scheidter Feld 14  
42653 Solingen  
Tel.: 38 23 62 34

Kita Rathaus  
Potsdamer Straße 24  
42651 Solingen  
Tel.: 65 95 79 91

### Schulen

Friedrich-List-Berufskolleg  
Solingen  
Burgstraße 65  
Tel.: 59 90 40

Grundschule Klauberg  
Klauberger Straße 35  
Tel.: 22 41 550

Grundschule Scheidter Str.  
Scheidter Straße 32  
Tel.: 59 93 880

Technisches Berufskolleg  
Solingen  
Oligschlägerweg 9  
Tel.: 22 38 0

### Soziale und kulturelle Einrichtungen

AWO-Arbeit & Qualifizierung  
gGmbH Solingen  
Statteilbüro Nordstadt  
Kuller Str. 4 - 6  
Tel.: 23 13 44 0

AWO JUMP-IN (Jugend- und  
Migrationsprojekte)  
Konrad-Adenauer-Straße 66  
Tel.: 23 13 44 25

Bergische VHS  
Mummstraße 10  
Tel.: 29 03 277

Bürgerbüro  
Clemens-Galerien  
Mummstraße 10  
Tel.: 29 03 601

Café Courage - Internationaler  
Frauen- und Initiativentreff  
Klemens-Horn-Straße 3  
Tel.: 27 36 35

Caritasverband Wuppertal/  
Solingen e.V.  
Ahrstraße 5  
Tel.: 26 82 45 0

Clearingstelle Solingen  
Eiland 10  
Tel.: 38 34 724

Diakonisches Werk  
Kasernenstraße 23  
Tel.: 28 72 00

DRK Solingen  
Burgstraße 105  
42655 Solingen  
Tel.: 28 03 0

Erziehungsberatungsstelle  
Coppelstift  
Wupperstraße 80  
Tel.: 29 02 488

Ferien(s)pass Solingen  
Eiland 10  
Tel.: 22 38 70

Fluchtpunkt (Beratungs- und  
Orientierungszentrum)  
Konrad-Adenauer-Straße 3  
Tel.: 23 13 41 0

Frauen helfen Frauen e.V.  
Brühler Straße 59  
Tel.: 55 47 0

GTSV 1869 - Gräfrather  
Turn- und Sportverein  
Cronenberger Straße 60  
Tel.: 59 25 61

Haus der Jugend  
im ehemaligen Finanzamt  
Dorper Straße / Ecke  
Goerdelerstraße  
Tel.: 29 02 493

Integrations- und Kulturver-  
ein Solingen Mitte e.V. (IKV)  
Konrad-Adenauer-Straße 22  
Tel.: 22 44 163

Internationaler Bund  
Friedrichstraße 46  
Tel.: 46 00 6

Jüdischer Wohlfahrtsverband  
Neumarkt 11  
Tel.: 28 72 0

Kommunales Integrations-  
zentrum Solingen  
Friedrichstraße 46  
Tel.: 29 02 225

Mehr-Generationen-Haus  
Mercimek-Platz 1  
Tel.: 20 27 63

Mieterverein Solingen  
Kasernenstraße 15  
Tel.: 17 05 8

Musikschule Da Capo  
Burgstraße 11  
Tel.: 24 41 514

Mutter-Kind-Café  
Goerdelerstraße 72  
Tel.: 22 15 417

Rollhaus -  
Skate- und Jugendtreff  
Konrad-Adenauer-Straße 8  
Tel.: 22 16 14 9

Solinger Arbeitslosenzentrum  
(SALZ)  
Kuller Straße 4 - 6  
Tel.: 23 13 44 33

Solinger Kaufhaus  
(Sozialkaufhaus)  
Schlagbaumer Straße 12  
Telefon: 31 94 08

Solinger Tafel e.V.  
Ernst-Woltmann-Straße 4  
Tel.: 24 40 61

Stadtbibliothek Solingen  
Mummstraße 10  
Tel.: 29 03 210

Theater und Konzerthaus  
Konrad-Adenauer-Straße 71  
Tel. 20 48 20

VdK Sozialverband  
Augustastraße 4  
Tel. 88 99 91 75

Verbraucherzentrale NRW  
Beratungsstelle Solingen  
Werwolf 2  
Tel.: 22 65 76 01

Walter-Bremer-Institut  
Staatl. anerkannte  
Lehranstalt für PTA  
Burgstraße 65  
Tel.: 23 31 300

## Meine Nordstadt-Impressionen

Dieses Mal gab uns die engagierte Anwohnerin Anja Plugge ein paar Impressionen aus ihrem Wohnumfeld in der Nordstadt.

*„Besonders schön gefallen mir die unterschiedlichen Gebäude meines Stadtteils – so facettenreich wie diese ist auch unser Stadtteil. Vor allem im Herbst hat es nochmal einen besonders schönen Touch!“*



Fotos: Anja Plugge

## Ein Tag an der Grundschule Klauberg



„Hallo, wir sind Ethem Sait (Klasse 2) und Sahin (Klasse 4). Wir wollten den Artikel für die Nordstadt schreiben, um zu erzählen, wie unsere Schule ist und was wir hier so machen.“

Wenn wir morgens in die Schule kommen, spielen wir mit unseren Freunden oder gehen in die OGS. Nach dem Klingeln gehen wir in die Klasse und bereiten uns dann für den Unterricht vor. Danach begrüßen wir uns und kontrollieren die Hausaufgaben. Dann fangen wir mit dem Unterricht an und holen uns das

Buch oder das Arbeitsblatt. Unsere Lieblingsfächer sind Mathe und Deutsch. Sport und Kunst machen uns auch viel Spaß.

Nach zwei Stunden haben wir dann Pause. In der Pause spielen wir mit unseren Freunden fangen oder gehen Schaukeln und Rutschen. Nach der Pause holt der Obst-Dienst uns Obst oder Gemüse und wir frühstücken gemeinsam. Manchmal schreiben wir auch einen Test oder eine Arbeit. Nach weiteren zwei Stunden haben wir nochmal Pause oder Schulschluss.

Nach Schulschluss gehen wir in die OGS. Die Kinder, die nicht in der OGS sind, gehen nach Hause. In der OGS machen wir unsere Hausaufgaben und dann kann man mit den Freunden oder mit den Betreuern UNO, Skip-Bo oder Rummikub spielen. In den AGs, die in der OGS-Zeit sind, kann man viele schöne Sachen machen. Man kann Sport oder Yoga machen, basteln und lernen, wie man einen Streit schlichtet. Besonders gut finden wir an unserer Schule, dass wir so ein großes Fußballfeld haben. Da kann man toll Fußball spielen.

Manchmal gehen wir auch im Sportunterricht auf das Fußballfeld und machen Weitwurf und spielen Völkerball oder Fangen. Das passt auch gut zu unserem Schulmotto, das heißt nämlich „Gesund und fit – da mach ich mit“. Gut finden wir auch, dass wir so viel Platz haben und immer einen Ort zum Entspannen finden. So, das war unser Tagesablauf an der Grundschule Klauberg. Wir finden unsere Schule richtig gut!“

Verfasser:  
Ethem-Sait & Sahin (Schüler der Grundschule Klauberg)



## Termine

Montag, 4.12.17,  
19.00 Uhr  
**Gründungsversammlung  
Bürgerverein - Bunte  
Nordstadt**  
Stadtteilbüro Nordstadt,  
Kuller Straße 4-6

1.12. – 23.12.17  
**Nordstadthändler-  
Adventsaktion**  
Rabatte und Gutscheine für  
jeden! Eine Adventsaktion der  
Nordstadthändler. Weitere  
Infos auf [www.nordstadt-  
haendler.de](http://www.nordstadt-<br/>haendler.de)

Dienstag, 12.12.17  
von 16.30 bis 18.30 Uhr  
**Islamrunde im Jumpln**

Donnerstag, 14.12.17  
von 16.30 bis 18.30 Uhr  
**Mädchentreff**  
mit Sevdanur Özcan im Mehr-  
generationenhaus (3. Etage)

Donnerstag, 21.12.17  
14.30 Uhr  
**Stadtteilspaziergang  
Nordstadt**  
Kita Croenchen  
Cronenberger Str. 71  
kostenlos und ohne  
Anmeldung

### Verfügungsfonds-Fristen 2018:

07. 02.218 (Frist)  
07. 03.18 (Beiratssitzung)

02.05.18 (Frist)  
06.06.18 (Beiratssitzung)

01.08.18 (Frist)  
05.09.18 (Beiratssitzung)

07.11.18 (Frist)  
28.11.18 (Beiratssitzung)

### Theater und Konzerthaus

Dienstag., 12.12.17  
15.00 Uhr  
**Ein Sommernachtstraum**  
PREMIERE / Eigeninszenie-  
rung Kulturmanagement  
Ab 6 Jahren, Solinger Stadt-  
ensemble + Live-Band  
Pina-Bausch-Saal

Donnerstag, 14.12.17  
10.30 + 16.00 Uhr  
**mit dir zusammen**  
Tanz. Theater. Integration.  
Von 2-6 Jahren + Familien  
theater monteure  
Kleiner Konzertsaal

Freitag, 15.12.17, 15.00 Uhr  
**Unvergesslich.**  
Gemeinsame musikalische  
Winterreise für Jung und Alt  
Bergische Symphoniker,  
Schirmherrschaft OBs der  
Städte SG und RS  
Großer Konzertsaal

Freitag, 22.12.17, 19.30 Uhr  
**Ivushka „Die Russische  
Weihnachtsrevue“**  
Akrobatische Sternstunden  
mit russischem Herzblut  
Veranstalter: Konzertbüro  
Schönherr, Pina-Bausch-Saal

Samstag, 23.12.17, 19.30 Uhr  
**Frühstück bei Tiffany**  
Schauspiel nach dem Roman  
von Truman Capote  
Burghofbühne Dinslaken  
Pina-Bausch-Saal

Dienstag, 26.12.17, 11.00 Uhr  
**Weihnachtskonzert**  
Mit dem Tenor Ricardo Mari-  
nello, Bergische Symphoniker  
Großer Konzertsaal

Sonntag, 31.12.17  
16.15 + 18.30 Uhr  
**Silvesterkonzert  
„Stars and Stripes“**  
Projekt des Deutschen Musik-

rats, Bergische Symphoniker  
Großer Konzertsaal

Sonntag, 31.12.17, 17.00 Uhr  
**Heut' liegt was in der Luft**  
Ursli & Toni Pfister präsentie-  
ren eine Silvester-Revue mit  
Peter & Mireille und dem  
Jo Roloff Trio  
Pina-Bausch-Saal

Sonntag, 31.12.17, 21.30 Uhr  
**Silvester-Special „Heut'  
liegt was in der Luft“**  
Revue der Geschwister  
Pfister, Snacks, Sekt, Live-  
Musik, Tanz und Party  
Pina-Bausch-Saal + Theater-  
foyer

Für weitere Informationen  
zu den Veranstaltungen  
besuchen Sie die Webseite:  
[theater-solingen.de](http://theater-solingen.de)

### Erste-Hilfe-Lehrgangs- termine

für die Nordstadt beim  
Deutschen Roten Kreuz  
in der Nordstadt:  
09.00 - 17.00 Uhr  
Freitag, 08.12.17  
Samstag, 09.12.17  
Freitag, 15.12.17  
Samstag, 16.12.17  
Samstag, 13.01.18  
Dienstag, 16.01.18  
Freitag, 19.01.18  
Samstag, 20.01.18

Samstag, 06.01.18  
11.30 - 14.00 Uhr  
**Mädelstag Sillis Salzgrotte**  
mit einem Frühstück bei  
einem Glas Sekt startet der  
Tag, anschließend geht es  
in die Solegrotte und im  
Anschluss werden Sie in der  
Salzgrotte bei Klangschalen  
entspannen.  
Preis 29,90 €. Anmeldung  
und Vorkasse zu allen Son-  
derveranstaltungen erforder-  
lich!

## Klein- anzeigen

### Jobanbieter für Jugendliche gesucht!

Die Taschengeldbörse Solin-  
gen sucht noch Jobanbieter,  
die kleine Gelegenheitsarbei-  
ten wie Babysitting, Hilfe bei  
Renovierungen oder im Gar-  
ten für Jugendliche zwischen  
15 und 20 Jahren anbieten.  
Informationen:  
Di, Do 15.00 - 17.00 Uhr  
Fr. 15.00 - 16.00 Uhr  
bei der Taschengeldbörse  
Tel.: 23 13 44 0



**Suchtkranke sind oft einsam und fühlen  
sich unverstanden und allein gelassen.**

**Bei uns erfahren Sie Verständnis.  
Wir zeigen ihnen Wege aus der Sucht.  
Begleiten Sie auf ihren Weg.**

**Montag bis Freitag findet unter  
fachkundiger Leitung je eine Selbsthilfe  
Gruppe statt in der Sie sich mit anderen  
Suchtkranken austauschen können.**

**Wir freuen uns auf SIE!**

Weitere Informationen unter  
[www.blaueskreuz-solingen.de](http://www.blaueskreuz-solingen.de)  
oder Tel. 0212 - 2307575

### Ihr Redaktionsteam

Anja Plugge (ap)  
Dietmar Gaida (dg)  
Dominika Raczeck (dr)  
Fatima Aksoy (fa)  
Grundschilder Klauberg (Gk)  
Heike Herrig (hh)

Katja Keggenhoff (kk)  
Lina Keusen (lk)  
Mechthild Bach (mb)  
Tabea Reichert (tr)  
Lukas Städtler (ls)



## Halten Sie an und überzeugen Sie sich von unseren tollen Nordstadt-Angeboten!



### Deko und Blumen

**16**

**Blumen Florist**  
Cronenberger Str. 28



### KFZ

**14**

**Autohaus Betzing KG**  
Cronenberger Str. 68



### Haushalt u. Elektro

**10**

**Expert Schultes**  
Konrad-Adenauer-Str. 12

**15**

**Euronics Behrend**  
Klauberger Str. 1



### Gastronomie u. Hotel

**6**

**Hotel Garni „Zum roten Ochsen“**  
Konrad-Adenauer-Str. 20

**27**

**Sportcafé Gate 4**  
Kronprinzenstr. 97

**7**

**Sofram Catering & Café**  
Haumannstr. 2

**28**

**Grill Arnisa**  
Cronenberger Str. 35-37



■ Nordstadt  
■ Nordstadt-Händler



### Genuss- u Lebensmittel

**3**

**Wolga-Markt**  
Konrad-Adenauer-Str. 82

**20**

**Café JinoSol**  
Konrad-Adenauer-Str. 12

**17**

**Mein Dampfer Shop**  
Konrad-Adenauer-Str. 37



### Handwerk

**19**

**Schlüssel-Zentrale**  
Konrad-Adenauer-Str. 7

**21**

**Repair Café**  
Konrad Adenauer-Str. 8

**22**

**Schneiderei Hava Bakirtas**  
Cronenberger Str. 52

**24**

**AWO Service & Integration**  
Konrad-Adenauer-Str. 100

**15**

**Änderungsschneiderei bei Liza**  
Konrad-Adenauer-Str. 15

**26**

**Altes Stellwerk Seeform**  
Potsdamer Str. 31



### Spezialisten

**2**

**Musik Studio Solingen**  
Konrad-Adenauer-Str. 94

**4**

**Feuerhaus Solingen**  
Konrad-Adenauer-Str. 26

**12**

**Lingunet Sprachförderinstitut**  
Konrad-Adenauer-Str. 17

**23**

**Ulger Global Travel**  
Konrad-Adenauer-St. 5



### Körper und Seele

**1**

**Kosmetikstudio Ilona Turk**  
Kronprinzenstr. 71

**5**

**Sillis Salzgrotte**  
Potsdamer Str. 11

**8**

**Haarstudio Toni**  
Konrad-Adenauer-Str. 21

**9**

**Fitness Centrum TM**  
Konrad-Adenauer-Str. 21

**11**

**Logopädische Praxis  
Nickel-Driever**  
Konrad-Adenauer-Str. 17

**18**

**Med. Fußpflege  
Helga Lefevre**  
Konrad-Adenauer-Str. 7

**25**

**Naturheilpraxis  
Regine Wunsch**  
Kronprinzenstr. 69a